

PROTOKOLL der Vollversammlung der Tiroler Landessportfachverbände 2018

Termin: Donnerstag, 13. September 2018, 18,30 h

Ort: 6020 Innsbruck, Parissaal Landhaus, Eduard Wallnöfer Platz

Anwesend:

TiSport: Dr. Peter Lechner (Präsident), Thomas Czermin, HR Mag. Reinhard Eberl, Dr. Sepp Geisler, MMag. Dieter Hofmann, Mag. Reinhard Kessler, Dr. Katrin Petzer, Dr. Walter Seidenbusch, Wolfgang Haider

entschuldigt: Dipl. Ing. Hans Kotek, Peter Lichtblau, Dr. Paula Stecher

Verbände: Badminton, Basketball, Billard, Bob- und Skeleton, Eis- und Stocksport, Fußball, Handball, Judo, Kickboxen, Kraftdreikampf, Landesschützenbund, Leichtathletik, Rollsport & Inlineskate, Schwimmen, Segeln, Sportkegeln, Tennis, Tischtennis, Triathlon = 19 Verbände

entschuldigt: Boxen, Klettern, Orientierungslauf, Pferdesport

1) Begrüßung durch den Präsidenten:

Präsident Dr. Lechner begrüßt die Vertreter von 19 Fachverbänden, im besonderen LH-Stv. Josef Geisler als Ehrengast.

2) Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten und Beschlussfähigkeit:

Die Beschlussfähigkeit ist durch die 19 vertretenen Fachverbände gegeben (vgl. Punkt 4) der Statuten).

3) Genehmigung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

4) Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung 2017:

Auch das Protokoll der Vollversammlung vom 20. 9. 2017 wird einstimmig genehmigt.

Ing. Gerhard Enders, Präsident des Tiroler Tischtennisverbandes, reklamiert die im Protokoll angekündigte Anlage der pp-Präsentation von HR Mag. Reinhard Eberl. Dr. Lechner entschuldigt sich für dieses Versehen und wird daher diese Präsentation diesem Protokoll beigeschlossen (Beilage./1)

5) Bericht über die Tätigkeit des Fachrates durch P. Lechner:

Dr. Peter Lechner freut sich, feststellen zu dürfen, dass das Engagement der Fachratsmitglieder ebenso erfreulich ist wie die Zusammenarbeit untereinander und mit der gesamten Sportabteilung des Landes Tirol.

Durch die Gründung des Vereines Nachwuchsleistungssport Tirol und die Installierung des Koordinators Benjamin Lachmann sind mehr als positive Impulse für den Nachwuchssport festzustellen.

In Erinnerung gerufen werden darf auch, dass 46 anerkannte Landessportfachverbände im Verein TiSport zusammengeschlossen sind, welcher im Landessportrat sohin die Landessportfachverbände mit 2109 Vereinen und 248.227 gemeldeten Einzelmitgliedern vertritt.

Im Versuch, die Kooperation der Verbände untereinander zu verbessern, wurden im Jahr 2018 zu Gesprächsrunden eingeladen. Insgesamt 5 dieser Gesprächsrunden wurden von den Fachratsmitgliedern moderiert. Erfreulicherweise haben die Einladungen doch Widerhall gefunden und konnte dabei doch ein reger Gedankenaustausch eingeleitet werden.

Die in diesen Gesprächsrunden aufgeworfenen Fragen, Anregungen und konkreten Wünsche werden vom Fachrat gerne aufgegriffen, verfolgt, und - wenn irgendwie möglich - auch umgesetzt werden. Die Moderatoren der Sitzungen haben auch angeregt, diese kommunikativen Gesprächsrunden im nächsten Vereinsjahr wieder anzubieten.

Positiv bei diesen Gesprächsrunden hervorgekommen ist, dass die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung durch die Sportabteilung des Landes Tirol besonders positiv hervorgehoben wurde und auch das Olympiazentrum gelobt worden ist.

Vielleicht hilft dieser Gedankenaustausch auch den mehrfach geäußerten Wunsch zu einer besseren Kooperation der Verbände untereinander zu realisieren, insbesondere um ein übergreifendes Trainingsangebot, eine Best-Practice Information zwischen den Verbänden und eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen synergetischen Winter- und Sommersportarten zu erreichen.

Es ist auch sehr erfreulich, berichten zu können, dass Verbesserungen der Ausstattung des Seminarraumes im Haus des Sports im letzten Jahr bewerkstelligt werden konnten. So wurde durch Einbau einer Akustikdecke die mangelnde Akustik erheblich verbessert, die Beleuchtung modernisiert und ein internetfähiges TV Gerät installiert.

Leider waren aber nicht alle Bestrebungen des Fachrates erfolgreich. So musste leider zur Kenntnis genommen werden, dass der ORF eine geplante Diskussionsveranstaltung im Studio 3 zunächst verzögert und anschließend abgelehnt hat, welche für das Sportforum vorgesehen war. Es sollten die Sportsprecher aller im Landtag vertretenen Parteien noch vor der Wahl eingeladen werden, um ihre Vorstellungen zur Sportförderung und insbesondere zur Gewichtung des Sports in der jeweiligen politischen Partei darzulegen.

Wenn es schon nicht gelungen ist, diese geplante Veranstaltung durchzuführen, so wird hoffentlich das nunmehr für

Montag, 29. Oktober 2018,

im Studio 3 des ORF Tirol fixierte Sportforum 2018 großen Zuspruch finden wird. Obwohl der genaue Titel der Veranstaltung noch nicht feststeht, wird diese das Verhältnis „Sport und Journalismus“ beleuchten. Die Zuversicht, dass es eine gute Veranstaltung wird, stützt sich insbesondere darauf, dass Elmar Oberhauser die Moderation vornehmen wird und aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit zugesagt hat, die interessantesten Vertreter der Medienwelt beizuziehen. Ihr Kommen bereits fix zugesagt haben ORF Landesdirektor Helmuth Krieghofer, der ehemalige TV-Sportkommentator Michael Kuhn, Flo Madl von der Tiroler Tageszeitung und der TV Sportchef des ORF Hans-Peter Trost.

Erfreulicherweise scheint sich auch die Kommunikation von TiSport nach außen durch die Beziehung von Mag. Felix Kozubek positiv zu entwickeln:

- die eigene Facebook-Seite hat bereits 200 Abonnenten.
- regelmäßige Postings zu Themen rund um den Tiroler Sport finden starken Anklang
- auch die Interview-Serie „TiSport“ hat bis dato ein positives Echo gebracht.

Interviews haben stattgefunden mit LH-StV Josef Geisler, Franz Mair, dem Vorstand der Tiroler Versicherung, der Präsidentin der Swarco Raiders, Frau Elisabeth Swarovski, und der Sport-Gemeinderätin Elisabeth Mayr.

Insgesamt konnten Reichweiten-Spitzen bis zu 9000 Personen pro Posting erreicht werden.

Dr. P. Lechner hofft, dass es gelungen ist, einen Überblick über die vom Fachrat geleistete Vereinsarbeit zu verschaffen und die Fachverbände mit den erbrachten Leistungen einigermaßen zufrieden sind.

6) Bericht des Kassiers:

Dr. Walter Seidenbusch als Kassier erläutert die finanzielle Gebarung von TiSport im abgelaufenen Jahr.

Die Ein- und Ausgabenrechnung wird als Beilage./2 beigegeben.

7) Bericht der Rechnungsprüfer:

Nachdem kein Kassenprüfer anwesend ist, übernimmt der Präsident des Triathlonverbandes, Julius Skamen, dankenswerterweise den Vortrag des Berichtes der Kassenprüfer und stellt den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes.

8) Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes:

Die Entlastung des Vorstandes wird einstimmig genehmigt.

9) Grußworte des Herrn Landessportreferenten LHStv. Josef Geisler

LHStv. Josef Geisler bringt seine Grußworte und bedankt sich für die engagierte Tätigkeit aller Funktionäre und speziell für die Arbeit von TiSport. Gleichzeitig verweist er auf die 2 großen Veranstaltungen, die derzeit und in naher Zukunft in Innsbruck bzw. Innsbruck und Umgebung stattfinden: Kletter-Weltmeisterschaft in der Olympiaworld in Innsbruck, Rad-Weltmeisterschaft in Innsbruck und Umgebung. Dadurch wird Tirol vor eine große logistische Herausforderung gestellt, die es zu bewältigen gilt.

LH-Stv. J. Geisler betont, dass diese Großveranstaltungen NICHT auf Kosten der kleinen Vereine gehen, da diese Veranstaltungen separat budgetiert wurden.

10) Bericht des Leiters der Sportabteilung, HR Mag. Reinhard Eberl

Mag. Reinhard Eberl bedankt sich bei den Fachverbänden für ihre Arbeit und für die gute Zusammenarbeit der Verbände mit dem Sportamt des Landes Tirol. Zusammenarbeit heißt Serviceleistungen anbieten, Förderungen abrufen und abrechnen und als Schnittstelle zu fungieren mit den Systempartnern wie Schule, Bund, BSO oder Sportmedizin!

Dank auch an den Vorstand von TiSport für seine Arbeit wie z. B. die heuer erstmals durchgeführten Kommunikationsgespräche mit den Verbänden.

Es gibt 3 aktuelle Themen:

- Sportmedizin - Sportpsychologie
- Schule und Sport
- Aktuelles aus dem Bund und dem Tiroler Landessport

Die in Anspruch genommenen Sporttauglichkeitsuntersuchungen sind leider rückläufig (ca. um 20 %):

Bei Fußball, Eishockey, Klettern, Skilauf sind die Zahlen rückläufig, Steigerungen gibt es bei Schwimmen, Volleyball, Triathlon und Tennis.

NEU: seit 01. 01. 2017 werden nach Verhandlungen der TGKK und der Avomed EKG Untersuchungen ab dem 12. Lebensjahr (anstelle dem 14.Lj.) angeboten! Beachtenswert ist, dass bei 737 Untersuchungen 21 auffällige Befunde festgestellt worden sind!!

Leistungsdiagnostik: ISAG und KH St. Johann :

Insgesamt wurden ca. 2500 Untersuchungen – Spiroergometrien – durchgeführt, was ungefähr dem Bedarf des Spitzensports innerhalb der Fachverbände entspricht

Beide Institutionen bieten eine umfassende Diagnostik und Beratung für SpitzensportlerInnen auch im Bereich von Prävention an, sowie die enge interdisziplinäre Kooperation mit verschiedensten Abteilungen der Universitätsklinik

Voraussetzung ist die Vorlage der grünen Karte mit einer Bestätigung des Fachverbandes.

Diese Leistungen sind für LeistungssportlerInnen zwischen 14 und 19 Jahren kostenlos.

Ab dem 19. Lebensjahr ist ein Selbstbehalt von Euro 39 ,-- (Paket A) bzw. Euro 62 ,-- (Paket B) zu bezahlen.

Sporttauglichkeitsuntersuchung:

Für die Sporttauglichkeitsuntersuchung (vom 6. bis zum 19. Lebensjahr) ist die weiße Berechtigungskarten in der Abteilung Sport (Maria Kirchmeier) anzufordern.

Hier wird ein Selbstbehalt von € 8.- gefordert. Der Restbetrag von 50.- € /Person (inklusive EKG-Untersuchung) wird von Land Tirol und TGKK getragen (ohne EKG – 38.-€) .

Sportpsychologie - ISAG:

Dank an Miriam Wolf, Leiterin der Koordinierungsstelle des Landes:

Es werden über 100 Athleten pro Jahr mit 21 Sportpsychologen für 19 Verbände betreut.

Individuelle Betreuung wird ergänzt mit: Elterncoaching; Trainingsgruppen – bzw. Teambetreuung aber auch Verbands- und Funktionärscoaching (Konfliktbewältigung)!

Konflikt: „Sexualisierte Gewalt im Sport “

Hier wird bereits ein breites Angebot über die Dachverbände und Multiplikatoren kommuniziert – Miriam Wolf hat im Herbst 2017 die spezielle Ausbildung abgeschlossen und ist die Anlaufstelle für Prävention!

Diese Thematisierung Gewalt und sexualisierte Gewalt kann überall stattfinden; daher gilt es offen zu sein und eine transparente Kommunikation in den Fachverbänden und Vereinen mit den Beauftragten, insbesondere den Übungsleitern und Trainern zu führen.

Schule und Sport / Schulsportservice:

Schule und Spitzensport:

Der Förderverein Nachwuchsleistungssport Tirol übernimmt

Betreuungsmaßnahmen ergänzend zu den Spezialtrainings der Fachverbände, wobei eine Zusammenarbeit mit dem Olympiazentrum gegeben ist.

Das Olympiazentrum hat die entsprechende Datenbank erarbeitet: persönliche Daten, Erfolge, Sportmedizin, Testungen, Auswertungen – unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen;

Neu –begleitend mit dem Schulsportservice wird das Angebot ausgebaut im Sinne eines **Talentscoutings**. **Testungen** erfolgen mit Hilfe der Dachverbände und einzelnen Fachverbände: Schulsport und Talenteservice –beginnen mit diesem Semester neu.

Beispiel : Der Handballverband führt in Innsbruck und Schwaz Testungen und ergänzend Modelleinheiten für interessierte Schüler/innen durch.

Formelles:

Der Aufnahmeantrag für die Leistungssportschulen BORG und HASCH ist bis spätestens Ende Februar zu stellen. Im Anschluss finden die sportmotorischen Testungen im Olympiazentrum statt. Anschließend, längstens bis Mitte März entscheidet die Kommission über die Aufnahme in beiden Schulen!

Alle Fachverbände werden vom Sportamt im Jänner 2019 an die Termine erinnert und dringend gebeten, die vorgenannten Fristen unbedingt einzuhalten.

Heimplätze:

Was die Heimplätze anbelangt ist darauf hinzuweisen, dass mit dem Kolpingheim für die Dauer von 6 Jahren eine Vereinbarung getroffen worden ist, 40 Heimplätze für Sportler/innen zur Verfügung gestellt werden. Eine Anmeldung ist bis zum 30.04 eines Jahres vorzunehmen..

Besonders vorteilhaft ist, dass Verpflegung und Lernbetreuung von Montag bis Donnerstag garantiert werden

Bericht BUND / Landessportrat:

Landessportreferententagung – 06/07.09.:

Zentrales Thema ist die Austria- Sport- Strategie. Ergebnisse sollten bis Ende November 2018 vorlegen

Wichtig ist die Optimierung der Zusammenarbeit Bund/Länder im Bereich Infrastruktur und Veranstaltungen. Dies betrifft somit auch die Konzepte der Bundesfachverbände, die wiederum mit ihren Landesfachverbänden Ausbildung und Wettkampfformate anbieten.

Beispiel:

- nicht ausfinanzierte Projekte der Bundesfachverbände werden über den Landesfachverband oder Verein an das Land zur Unterstützung weitergeleitet.
- BLZ – Leistungszentren: Klettern, Turnen, Rodeln, American Football in Planung

Dieses Jahr wurden die Kommunikationsgespräche durchgeführt – 2 Themen

- Ausbildungen: Abt. Sport – Schnittstelle – auch zur Bundessportakademie;
- Infrastruktur: **LA Halle** – seit 2017 !! für Schulsport aber auch für Fachverbände offen
- Anmeldung über TLV (Präsident Kessler Reinhard)

Landessportrat:

Förderprojekte und entsprechenden Richtlinien werden jährlich evaluiert!

2 Förderbereiche werden in den nächsten Sitzungen behandelt: Sportstättenbau und die Basisförderung für Mannschaften – Mannschaftsportarten im Amateurbereich;

Effizienter Mitteleinsatz – Erhaltung des Sportbetriebes – Trainer/Ausbildung Nachwuchs

Abschließend eine Studie der BSO: Mitgliedschaften in Sportvereinen –vorgestellt am 06/07.09.

Ergebnisse des Mikrozensus der Statistik Austria im Auftrag der Bundessportorganisation (BSO) präsentiert: „In keinem anderen Bundesland Österreichs sind so viele Menschen

Mitglied in einem Sportverein. Die Basis dafür bilden die 2.300 Sportvereine und -verbände mit ihren 250.000 sportbegeisterten Mitgliedern.“

Durchschnittlich gaben 20,4 Prozent der Befragten an, Mitglied in einem Sportverein zu sein. Mit 35,2 Prozent weist Tirol vor Salzburg mit 28,7 Prozent den höchsten Wert auf.

Dank an Fachverbände –wesentlicher Beitrag dieses Erfolgszahl !

11) Behandlung allf. Anträge an die Vollversammlung

es liegen keine Anträge vor

12) Allfälliges:

12.1) Dr. Peter Lechner begrüßt, Frau Pia Schorer und Herrn Dietmar Brückl von „My Sport-My Story“, die ein kurzes Referat über die Möglichkeiten von nicht bekannten Sportlern aufzeigt, an finanzielle Unterstützung durch Sponsoren zu kommen. Dazu wurde eine Plattform geschaffen, in der sich Sportler präsentieren können. Es folgt eine power-point-Präsentation.

Kosten € 365,-- / pro Jahr und Sportler

Einladung zur Veranstaltung am Mittwoch, den 10. 10. 2018, 14,00 h, Telfs, Rathaussaal.

12.2) Dr. Seidenbusch fragt die Anwesenden, ob sie über den Workshop von der BSO vom Freitag informiert worden sind und stellt fest, dass lediglich 2 Personen davon erfahren, nicht aber teilgenommen haben.

12.3) Karl Rosenberger, Präsident Eis- und Stocksportverband:

Der Internationale Eis- und Stocksportverband ist in die Olympische Bewegung aufgenommen worden – herzliche Gratulation!

Außerdem teilt Karl Rosenberger den Anwesenden mit, dass er sein Amt nach 25 Jahren an Hermann Huber, der sich auch persönlich vorstellt, übergibt.

12.4) Ing. Gerhard Enders, Präsident des Tischtennisverbandes, ersucht um Unterstützung für den Erhalt eines Büros im Haus des Sports und verweist ebenso darauf, dass auch er zurücktreten und in nächster Zukunft einen Nachfolger präsentieren wird.

12.5) Dr. Peter Lechner bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Zusammenarbeit und vor allem – mit Zustimmung aller Anwesenden bei den beiden scheidenden Präsidenten für ihren langjährigen Einsatz für den Tiroler Sport und schließt die Sitzung um 20,00 h.

Ende: 20,00 h
2018

Innsbruck, 19. 9.

f. d. R.

Dr. Peter Lechner e. h.

Hupfauf e. h.

Präsident TiSport

Irmgard

Protokollführung